



GemeinsamGANZTAG

REGIONALES NETZWERK ZUR SPRACHBILDUNG IM GANZTAG

Gemeinsam Ganzttag • c/o IFS • Martin-Schmeißer-Weg 13 • 44227 Dortmund

An die Erziehungsberechtigten

Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)
TU Dortmund
Martin-Schmeißer-Weg 13
44227 Dortmund

Dr. Hanna Pfänder
Mail: hanna.pfaender@tu-dortmund.de
Tel.: 0231 – 755 5505
Fax: 0231 – 755 7809

www.ifs.tu-dortmund.de

Dortmund, 25.08.2019

Liebe Erziehungsberechtigte,

wie Sie möglicherweise bereits wissen, nimmt die Schule Ihres Kindes seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 an dem Schulentwicklungsprojekt „*GemeinsamGANZTAG. Ein regionales Netzwerk zur Sprachbildung im Ganzttag*“ teil. Das zentrale Ziel dieses Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler an Schulen in ehemaligen Bergbauregionen Nordrhein-Westfalens durch wirksame Bildungsangebote in den Bereichen sprachlichen und selbstgesteuerten Lernens zu fördern.

Im Rahmen des Projektes werden in den kommenden zwei Jahren Erhebungen zur Entwicklung von Schule und Unterricht durchgeführt. Durch die in den Erhebungen gewonnenen Erkenntnisse können wir den Schulen Rückmeldungen geben, die zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. Die erste Erhebung wird im laufenden Schuljahr 2019/2020 nach den Herbstferien stattfinden. Hier werden die Kinder des fünften Jahrgangs befragt und nehmen an Tests (z.B. im Leseverständnis) teil. Im Schuljahr 2020/2021 finden diese Erhebungen mit den Kindern in der Jahrgangsstufe 6 erneut statt, um Entwicklungen zwischen den beiden Schuljahren betrachten zu können. Neben diesem allgemeinen Bildungsmonitoring nehmen die Kinder an Erhebungen (Befragungen und Tests) im Rahmen themenspezifischer Unterstützungsangebote teil, die im Projekt durchgeführt werden.

Damit Ihr Kind an den Erhebungen teilnehmen kann, benötigen wir Ihr Einverständnis. Daher bitten wir Sie die beiliegende Einverständniserklärung zu unterzeichnen und der Schule zurückzugeben. Für Erhebungen im Rahmen einzelner Unterstützungsangebote wird ggf. noch ein zusätzliches Einverständnis von Ihnen eingeholt. Für Ihre Zusammenarbeit bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich bei Ihnen.

Welche Ziele hat „GemeinsamGANZTAG“? Bei „GemeinsamGANZTAG“ handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der RAG Stiftung, des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund – stellvertretend für die am Projekt beteiligten Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Wuppertal – und des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Projekt unterstützt rund 20 Ganzttagsschulen in ehemaligen Bergbauregionen bei der Unterrichtsentwicklung in einem von vier themenspezifischen Unterstützungsangeboten:

- Sprachbildung interaktiv – Lese- und Gesprächskompetenz fördern,
- Sprache des naturwissenschaftlichen Fachunterrichts – Unterrichtskonzepte und Materialien zur fachspezifischen Sprachförderung,
- Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen – Förderung von Kompetenzerleben durch Peer-Helfer-Systeme im Fach Deutsch, sowie
- Selbstreguliertes Lernen – Nutzung von Lernstrategien zur Verknüpfung verschiedener Lerngelegenheiten.

Ihre Schule nimmt am folgenden Angebot teil: „*Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen*“.



Wie verlaufen die Erhebungen? Die Erhebungen im Rahmen des Bildungsmonitorings finden im Herbst/Winter 2019 und im Frühjahr 2021 an jeweils einem Vormittag in der Schule statt. Die Erhebungen dauern etwa drei Zeitstunden und werden teils am Computer und teils schriftlich auf Papier durchgeführt. In den Erhebungen werden Wissen und Können der Kinder im Lesen sowie allgemeine kognitive Fähigkeiten erfasst. Zudem werden die Kinder bei den Erhebungen in einem Fragebogen unter anderem zu folgenden Aspekten befragt: Fragen zu ihrer eigenen Person (Geschlecht, Alter, Herkunft, Einstellungen und Wohlbefinden), zu ihren familiären Beziehungen, zum Sprachgebrauch im Elternhaus, zur Ausstattung des Haushalts, zu Schule und Unterricht, zu ihren Interessen und Freizeitgestaltungen.

Auf einer gesonderten Liste bitten wir die Schule außerdem um allgemeine Angaben zu den Schülerinnen und Schülern (Geburtsmonat und -jahr, Geschlecht, Übergangsempfehlung der Grundschule, ggf. bestehender diagnostizierter sonderpädagogischer Förderbedarf), in Klasse 6 ergänzend um die Zeugnisnoten aus dem Jahreszeugnis der fünften Klasse in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie den naturwissenschaftlichen Fächern (Physik, Biologie, Chemie, Naturwissenschaften).

Da wir auch etwas über den Familienalltag, die Erlebnisse, die gemeinsamen Aktivitäten und die Betreuung Ihres Kindes außerhalb der Schule erfahren möchten, würden wir auch Sie gern im Herbst/Winter 2019 und Frühjahr 2021 befragen.

Weiterhin werden auch die Schulleitung und die Lehrkräfte an der Schule Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes befragt. In der Befragung der Lehrkräfte geht es u.a. um die Zusammenarbeit im Kollegium, Fortbildungen, Einstellungen zu kultureller Vielfalt, die Unterrichtsgestaltung im Fach Deutsch sowie um die Zusammensetzung und Charakteristika der Klasse. Die Schulleitungen werden beispielsweise zur Zusammensetzung der Schülerschaft und des Kollegiums sowie zu Fördermaßnahmen, zur Schulkultur und zur Qualitätssicherung an der Schule befragt.

Im Rahmen des Unterstützungsangebots „*Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen*“ findet eine zusätzliche Befragung der Kinder statt, in der diese zu ihren persönlichen Ansichten und Einstellungen zum Schulleben und Unterricht (u.a. soziale Kompetenzen, die soziale Eingebundenheit und Autonomie im Sinne demokratiepädagogischer Vorstellungen sowie Förderung motivationaler Faktoren beim Lernen) gefragt werden.

Darüber hinaus werden an Ihrer Schule ggf. Vergleichsdaten für das Unterstützungsangebot „*Selbstreguliertes Lernen*“ erhoben, um im Vergleich der Projektschulen möglichst gut untersuchen zu können, wie die einzelnen Unterstützungsangebote wirken. Dazu findet eine zusätzliche Befragung und Testung der Kinder statt. Dabei wird das Wissen über Lernstrategien und deren Nutzung in verschiedenen Lerngelegenheiten getestet. Begleitend erfassen wir, wie anstrengend und wie erfolgreich das Lernen ist und welche Einstellungen und Vorstellungen die Kinder in Bezug auf das selbstregulierte Lernen haben.

Selbstverständlich werden alle Erhebungen in diesem Projekt so durchgeführt, dass die erhobenen Angaben weder Ihnen noch Ihrem Kind zugeordnet werden können. Die beteiligten Wissenschaftler erhalten keinen Zugang zu den Namen der Kinder. Um die Vertraulichkeit zu gewährleisten wird den Schülerinnen und Schülern in der Schule statt ihrer Namen ein Zahlencode zugewiesen, der eine Verknüpfung der Daten aus den Erhebungen möglich macht. Die Rückmeldungen, die die Schulen aus den Erhebungen erhalten, erfolgen zudem in zusammengefasster Form, sodass auch in der Schule ein Rückschluss auf ein einzelnes Kind nicht möglich ist.



GemeinsamGANZTAG

REGIONALES NETZWERK ZUR SPRACHBILDUNG IM GANZTAG

Einverständniserklärung: Die Teilnahme an den Erhebungen im Rahmen von „GemeinsamGANZTAG“ ist freiwillig. Daher benötigen wir für die Teilnahme Ihres Kindes an der Erhebung Ihre schriftliche Einverständniserklärung. Sie ermöglichen die Teilnahme Ihres Kindes am Projekt „GemeinsamGANZTAG“, indem Sie die beiliegende Einverständniserklärung ausfüllen und unterschrieben Ihrem Kind in den nächsten Tagen wieder mit in die Schule geben.

Für die Weiterentwicklung aller Projektschulen und die bestmögliche Förderung Ihres Kindes ist es sehr wichtig, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Jahrgänge an den Erhebungen teilnehmen. Daher bitten wir Sie ganz herzlich, zum Erfolg von „GemeinsamGANZTAG“ beizutragen, indem Sie in die Teilnahme Ihres Kindes einwilligen. Es können nur Schülerinnen und Schüler an den Erhebungen teilnehmen, für die eine unterschriebene Einverständniserklärung des/ der Erziehungsberechtigten vorliegt. Die vorliegenden Einverständniserklärungen verbleiben in der Schule. Selbstverständlich werden Kinder, die nicht an der Studie teilnehmen, in dieser Zeit schulisch betreut.

Wir bitten Sie, sowohl die Einverständniserklärung für die Teilnahme Ihres Kindes an den Erhebungen in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 zu erteilen als auch den Elternfragebogen, den wir Ihrem Kind mitgeben werden, auszufüllen. Da uns der Datenschutz sehr wichtig ist, finden Sie genauere Informationen hierzu im Anhang.

Wen kann ich bei Fragen kontaktieren? Bitte zögern Sie nicht, sich mit Fragen an die zuständigen Mitarbeiter des Instituts für Schulentwicklungsforschung (gega.ifs@tu-dortmund.de; Martin Goy, Tel.: 0231-755-8130 oder Dr. Katharina Sartory, Tel.: 0231-755-5899) zu wenden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits jetzt herzlich bei Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Hanna Pfänder, wissenschaftliche Leitung und Projektleitung des Projekts „GemeinsamGANZTAG“



Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie „GemeinsamGANZTAG“

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Tochter bzw. mein/unsere Sohn
oder
- Ich bin/Wir sind nicht damit einverstanden, dass meine/unsere Tochter bzw. mein/unsere Sohn

_____ aus der Klasse _____

(Bitte Vor- und Nachnamen in Druckbuchstaben eintragen)

(Bitte Klasse eintragen)

am allgemeinen Bildungsmonitoring in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 und an den Erhebungen im Unterstützungsangebot „Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen“ sowie ggf. an Kontrollerhebungen im Unterstützungsangebot „Selbstreguliertes Lernen“ im Rahmen der Studie „GemeinsamGANZTAG. Ein Regionales Netzwerk zur Sprachbildung im Ganztage“ teilnimmt. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die damit erhobenen Daten, die oben im Anschreiben näher beschrieben sind, einschließlich der Angaben zu Herkunft und Muttersprache, im Rahmen der Studie verarbeitet werden.

Ort, Datum

Unterschrift eines* oder beider Erziehungsberechtigten

*Ich bestätige hiermit, dass ich von der anderen/dem anderen Erziehungsberechtigten bevollmächtigt bin, die Einverständniserklärung auch in ihrem/seinem Namen zu unterschreiben.

**Bitte geben Sie Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn
diesen Bogen möglichst umgehend
wieder mit in die Schule.**

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung!



Datenschutzrechtliche Hinweise

- Selbstverständlich werden alle gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz eingehalten. Insbesondere werden unbefugte Personen (z. B. Lehrkräfte oder anderes Schulpersonal) zu keinem Zeitpunkt Einblick in die Testergebnisse oder die Angaben in dem Fragebogen erhalten.
- Die **Teilnahme Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes** an der Studie „GemeinsamGANZTAG“ ist **freiwillig**. Ihnen und Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn entstehen keinerlei Nachteile, unabhängig davon, ob Ihr Kind an der Studie teilnimmt oder nicht.
- Wenn Sie sich zunächst mit den Erhebungen bei Ihrem Kind im Detail vertraut machen möchten, können Sie entsprechende Materialien der Erhebungen zur Ansicht anfordern (gega.ifs@tu-dortmund.de).
- Zur **Verarbeitung der Daten** Ihres Kindes und Ihrer Daten benötigen wir Ihr **Einverständnis** und das Ihres Kindes. Sie erklären dieses mit Ihrer Unterschrift auf der angehängten Einverständniserklärung. Wenn Sie das Einverständnis für Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn erteilen, dann darf sie bzw. er an der „GemeinsamGANZTAG“-Studie teilnehmen, ist dazu aber nicht verpflichtet. Sie bzw. er darf z. B. einzelne Fragen auslassen, die sie bzw. er nicht beantworten kann oder möchte, oder aber auch die Beantwortung ganz abbrechen.
- Selbstverständlich können Sie Ihr **Einverständnis** ohne Angabe von Gründen formlos **widerrufen**. Die bis dahin erhobenen Daten werden dann nicht weiter verarbeitet und bereits gespeicherte Daten werden gelöscht. Bitte lassen Sie sich für einen **Widerruf** von der in der Schule für die Studie zuständigen Lehrkraft den **Schüler-Code** Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes mitteilen oder entnehmen Sie den Schüler-Code dem Elternfragebogen, der Ihnen von Ihrem Kind mitgebracht wurde. Ihren Widerruf richten Sie unter Angabe des Schüler-Codes an das IFS (gega.ifs@tu-dortmund.de; Martin Goy, Tel.: 0231-755-8130 oder Dr. Katharina Sartory, Tel.: 0231-755-5899). Durch den Widerruf entstehen weder Ihnen noch Ihrem Kind Nachteile.
- Auf sämtlichen Erhebungsunterlagen werden **keine Namen** eingetragen. Der Datensatz Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes ist nur mit einer Schüler-ID versehen, die dazu dient, alle zu einer Schülerin bzw. einem Schüler gehörenden Angaben zusammenzuführen. Die Schüler-Codes werden ausschließlich in der Schule zu Beginn der jeweiligen Erhebungen für eine kurze Zeit mit den Namen der Schülerinnen und Schüler zusammengebracht, damit jede Schülerin/jeder Schüler die für sie bzw. ihn vorgesehenen Unterlagen erhält.
- Nur zusammengefasste – und damit anonymisierte – Informationen werden veröffentlicht. Es wird also nicht möglich sein, die Ergebnisse einzelnen Personen zuzuordnen. Eine Verbindung zur Person Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes oder zu Ihnen kann nicht hergestellt werden.
- Die im Rahmen der „GemeinsamGANZTAG“-Studie erhobenen Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt. Die Daten liegen in gemeinsamer Verantwortung der an der Studie beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Institutionen. Wenn Sie hinsichtlich der Erhebungen Rücksprache mit den Datenschutzbeauftragten halten möchten, stehen Ihnen diese unter folgenden E-Mail-Adressen zur Verfügung: dsb@rub.de; ralf.offele@tu-dortmund.de; dsb@uni-wuppertal.de.
- Sämtliche Erhebungsunterlagen, die im Laufe der Teilnahme an der „GemeinsamGANZTAG“-Studie an der Schule verwendet und aufbewahrt werden (so auch die Zuordnungsliste mit den Schülernamen), werden nach Auswertung der letzten Erhebung datenschutzgerecht vernichtet.

Die wissenschaftliche und datenschutzrechtliche Gesamtverantwortung für die „GemeinsamGANZTAG“-Studie liegt bei Dr. Hanna Pfänder vom Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund (IFS).